

Ergebnisprotokoll

der Sitzung der **AG Menschen mit Behinderungen** der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe am **05.12.2023**, 14.30 – 16.30 Uhr.

Top 1 Begrüßung durch Staatssekretär Michael Biel

Staatssekretär Biel bedankt sich bei der AG für ihren Einsatz und hebt die Bedeutung der Arbeit der AG für die Stadtgesellschaft hervor. Durch die in den AGs vorhandene Expertise könnten die Anliegen von Menschen mit Behinderungen frühzeitig und an den richtigen Stellen in die Arbeit des Senats hineingetragen werden. Die AGs würden so eine wichtige Schnittstelle bilden. Staatssekretär Biel sichert zu, dass sich die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe auch in Zukunft für eine barrierefreie Stadt einsetzt und sich ihrer besonderen Rolle vor allem in den Bereichen Tourismus, Mobilität und Handwerk bewusst sei. Staatssekretär Biel verweist auf die Vorbildrolle öffentlich-privater Partnerschaften bei der Inklusion von Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt.

Top 2 Protokoll der letzten Sitzung und Ergebnisse vorausgegangener Themen

Das Protokoll der letzten Sitzung der AG Menschen mit Behinderungen der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe am 22.03.2023 wird durch die AG angenommen.

Top 3 Aktuelle Viertelstunde

Die AG tauscht sich über das Fehlen von gesonderten sozialpsychiatrischen Anlaufstellen und Diensten für Mitarbeitende des Landes Berlin aus und stellt fest, dass es sich hierbei um ein ressortübergreifendes Problem handle, bei dem die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe in Abstimmung mit den anderen Senatsverwaltungen vorgehen sollte.

Es wird betont, dass seelisch-psychische Probleme gesonderte Anlauf- und Beratungsstellen benötigen würden, da die Ansprüche an diese Stellen sich von anderen, bspw. gesundheitlichen Anlauf- und Beratungsstellen, grundlegend unterscheiden würden.

Top 4 Energieversorgungssicherheit: Vorstellung des Krisenstabs Energie der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Der Krisenstab Energie der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gibt einen Überblick über die aktuelle Energieversorgungslage des Landes Berlin mit einem Schwerpunkt auf die Strom- und Gasversorgung. Berlin sei für die kommenden Wintermonate 2023/2024 gut aufgestellt. Mit Mangellagen werde zurzeit nicht gerechnet.

Der Krisenstab ist zuständig für die Herstellung und Gewährleistung der Kommunikation zwischen den Senatsressorts, den Bezirken und den Kritischen Infrastrukturen (bspw. Stromnetzbetreiber oder Notfalldienste) in einem Energienotfall. In dieser Funktion dient der Krisenstab als Koordinierungsstelle für die Senatsverwaltungen und die Bezirke. Darüber hinaus erstellt der Krisenstab regelmäßig [Lagebilder zur Energieversorgung im Land Berlin](#). Der Krisenstab übernimmt keine Lastverteilungsmaßnahmen. Im Falle eines Energienotfalls ist hierfür die Bundesnetzagentur zuständig.

Die AG betont die besonderen Anliegen von Menschen mit Behinderungen im Falle eines Stromausfalls und die Notwendigkeit, Vorbereitungen zu treffen, um Menschen mit Behinderungen bei einem Stromausfall zu schützen, insbesondere Menschen, die auf elektrische Beatmungsgeräte oder elektrische Mobilitätshilfen angewiesen sind.

Die AG beschließt das Thema Energieversorgungssicherheit und den Schutz von Menschen mit Behinderungen auf einer der nächsten Sitzungen erneut auf die Tagesordnung zu setzen.

Top 5 Vorstellung des Aktionsprogramms Handwerk 2024-2026

Der AG wird das Aktionsprogramm Handwerk 2024-2026 vorgestellt. Mit dem Programm wird die Zusammenarbeit zwischen Handwerk und Berliner Verwaltung für die kommenden drei Jahre definiert. Durch das Programm soll zum einen die Bedeutung des Handwerks in Berlin gestärkt und durch die im Programm beschriebenen Maßnahmen ein guter Rahmen für das Berliner Handwerk für die kommenden Jahre geschaffen werden. Das Aktionsprogramm wurde bereits im November durch die Vollversammlung der Handwerkskammer beschlossen und soll im Januar durch den Senat beschlossen und im März durch das Abgeordnetenhaus verabschiedet werden. Ein Ziel des Aktionsprogramms ist eine verbesserte Inklusion von Menschen mit Behinderungen in Handwerksberufe. Hierzu soll die betriebliche inklusive Ausbildung gefördert werden und Handwerksbetriebe weiter bei der

Ausbildungsplatzvermittlung, Einstellung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen unterstützt werden. Konkrete Unterstützung für die Betriebe bietet hierbei weiterhin die Inklusionsberatung der Handwerkskammer.

Es wird diskutiert, dass zu wenige (Handwerks-) Betriebe Menschen mit Behinderungen übernehmen. Auch sei die Übernahmequote von Handwerksbetrieben von Menschen mit Behinderungen aus Behindertenwerkstätten sehr gering.

Es wird sich zu im Arbeitsalltag unterstützenden Technologien für Menschen mit Behinderungen ausgetauscht. Neue technologische Entwicklungen, bspw. im Feld der Robotik, könnten Menschen mit Behinderungen im Berufsleben und insbesondere im Handwerk neue Möglichkeiten eröffnen. Sie können Menschen mit Behinderungen in ihrem Arbeitsalltag nicht nur unterstützen, aber auch Tätigkeiten ermöglichen, die für sie sonst nur schwierig oder nicht ausführbar wären.

Top 6 Barrierefreiheit und Wirtschaftsnaher Elektromobilität (WELMO)

Der AG wird das Förderprogramm [Wirtschaftsnaher Elektromobilität \(WELMO\)](#) der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, das durch die Investitionsbank Berlin umgesetzt wird, vorgestellt. Über das Programm unterstützt das Land Berlin die Beschaffung und das Leasing von gewerblich genutzten, elektrisch betriebenen Fahrzeugen als auch die Errichtung von stationärer Ladeinfrastruktur im gewerblichen Umfeld. Die Förderung umfasst ausdrücklich auch die Förderung von Anschaffung von und die Umrüstung zu E-Inklusionstaxis. Aufgrund einer bislang weiterhin ausbleibenden Nachfrage nach der Förderung von E-Inklusionstaxis möchte die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe die Förderung noch attraktiver gestalten. Es wird berichtet, dass in die Programm-Förderrichtlinie die Bestimmung aufgenommen wurde, dass durch das Programm geförderte E-Inklusionstaxis auch als Inklusionstaxis den Nutzerinnen und Nutzern zur Verfügung stehen müssen.

Es wird darauf hingewiesen, dass es in Berlin allgemein zu wenige zur Verfügung stehende Inklusionstaxis gebe. Inklusionstaxis ständen nicht auf Abruf zur Verfügung. Taxizentralen sei häufig nicht bekannt, welche Taxis Inklusionsfahrten anböten. Weiter sei die Zuständigkeit für die Lösung dieses Problems im Land Berlin nicht geklärt. Der Sonderfahrdienst in Berlin funktioniere unzureichend. Es wird kritisiert, dass das Land Berlin Inklusionstaxis fördere, diese aber den Fahrgästen im Alltag nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung ständen. Weiter würde das Problem bestehen, dass viele Taxiunternehmen telefonisch keine Auskunft über die Verfügbarkeit von Inklusionstaxis geben könnten.

Top 7 Reisen für Alle

Das bundesweite Zertifizierungssystem [Reisen für Alle](#) wird vorgestellt. Reisen für alle bietet Nutzenden die Möglichkeit, detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit von touristischen Angeboten (bspw. Hotels, Gaststätten oder Sehenswürdigkeiten) einzusehen. Reisen für Alle ist ein durch den Bund und die Länder gemeinsam finanziertes Projekt. Schwierigkeiten, die zukünftige Finanzierung des Projekts zu sichern, konnten in den vergangenen Monaten ausgeräumt werden. Zudem sollen die Arbeits- und Zertifizierungsprozesse des Systems in den kommenden Jahren überarbeitet und optimiert werden.

Das Projekt und die Beteiligung des Landes Berlin wird begrüßt, es wird aber kritisiert, dass das System bislang zu wenige touristische Angebote umfasse.

Top 8 Umsetzungstand des Berliner Maßnahmenplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

Mit dem Maßnahmenplan zeigt das Land Berlin auf, welche Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen ergriffen werden, um die UN-Behindertenrechtskonvention umzusetzen. Die Umsetzungsstände der Maßnahmen werden derzeit aktualisiert und in einem Zwischenbericht veröffentlicht. Die Maßnahmen, die durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe verantwortet werden (Handlungsfeld Wirtschaft), werden der AG in verkürzter Form vorgestellt.

Es wird über die Maßnahmen aus den Teilbereichen Berliner Stadtreinigungsbetriebe und Berliner Wasserbetriebe berichtet. Hierbei handelt es sich zum einen um Maßnahmen, die die Barrierefreiheit für Kundinnen und Kunden betreffen, bspw. die barrierefreie Nutzung von Kundenportalen, zum anderen um Maßnahmen, die die Inklusion von in den Betrieben beschäftigten Menschen mit Behinderungen fördern. Es wird herausgestellt, dass die Betriebe in den letzten Jahren erfolgreich große Anstrengungen unternommen hätten, für beschäftigte Menschen mit Behinderungen ein gutes Arbeitsumfeld zu schaffen, für das die Betriebe Anerkennung verdient hätten. Diese Entwicklungen werden von der AG positiv betrachtet. Den öffentlichen Berliner Betrieben wird eine Vorbildfunktion zugeschrieben.

Es wird über die Aktualisierungen der Maßnahmen aus dem Teilbereich Tourismus berichtet und hierbei an den TOP 7 der Sitzung Reisen für Alle angeknüpft. Die Maßnahmen des Teilbereichs Tourismus werden überwiegend gemeinsam durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe und die visitBerlin Tourismus & Kongress GmbH umgesetzt und zielen darauf ab, touristische Angebote in Berlin

barrierefreier zu machen und unter anderem für barrierefreien Tourismus in der Hauptstadt zu werben. visitBerlin ist Partner von Reisen für Alle und stellt unter <https://www.visitberlin.de/de/barrierefrei-berlin> Informationen zur Barrierefreiheit von touristischen Attraktionen in Berlin zur Verfügung.

Der aktualisierte Zwischenbericht zum Maßnahmenplan wurde am 19.12.2023 veröffentlicht und ist abrufbar unter:

<https://www.berlin.de/sen/soziales/besondere-lebenssituationen/menschen-mit-behinderung/behindertenpolitik/berliner-massnahmenplan/>

Die durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe zu verantwortenden Maßnahmen finden sich dort unter 2.4 im Handlungsfeld Wirtschaft.

Top 9 Verschiedenes

Es wird angekündigt, dass sich die AG auf ihrer nächsten Sitzung unter anderem mit der Erarbeitung einer Geschäftsordnung für die AG beschäftigen wird.

Leutenecker

Kaltwang

(Sitzungsleitung)

(Protokoll)